

Kontakte nach Indien

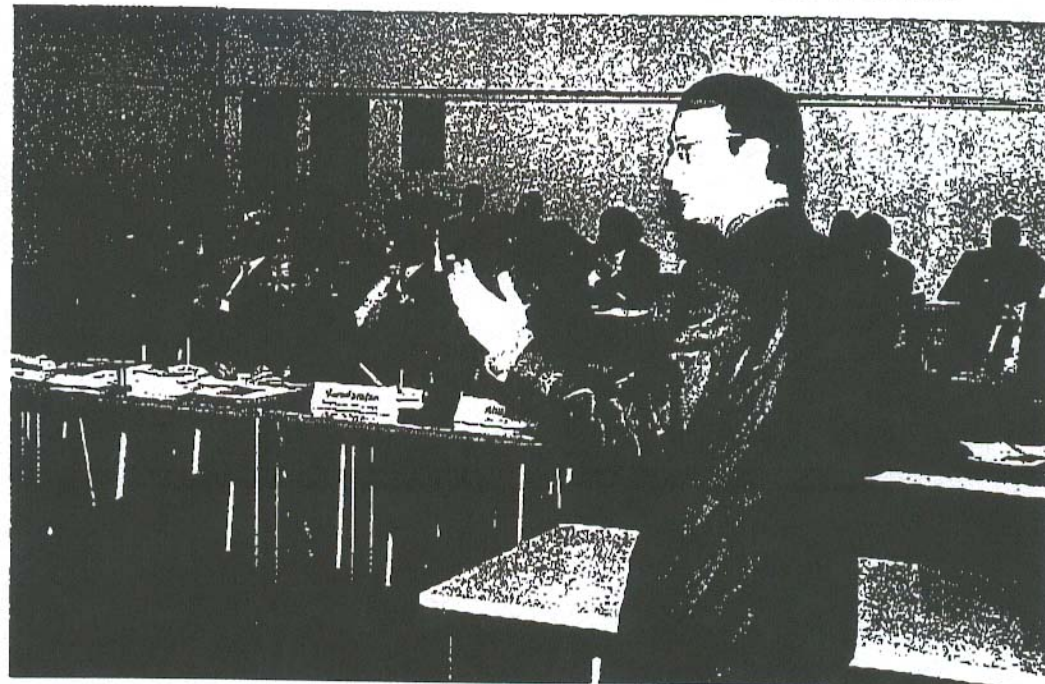
IT-Branchenbörse im MuseumsForum: Unternehmen tauschen sich aus

■ Paderborn (pik). In Indien liegt nach Ansicht der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) viel Potenzial für heimische Unternehmen. Deshalb veranstaltet die IHK in dieser Woche eine internationale Begegnungswoche mit dem Titel „Ostwestfalen meets India“. Kernpunkte der Veranstaltung waren die gestrige Branchenbörse „Informationstechnologie made in India“ sowie eine abendliche Talkrunde im Heinz-Nixdorf-MuseumsForum (HNF).

Hauptziel der Begegnungswoche ist es, indische Firmen und Unternehmen aus OWL zusammenzuführen, um daraus neue Geschäftsverbindungen erwachsen zu lassen. Seit der handelspolitischen Öffnung des Landes Mitte der 90er-Jahre stehe Indien als einer der größten Märkte der Welt offen, sagte Thomas Herold, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter der Paderborner IHK-Zweigstelle, am Rande der Veranstaltung im HNF.

Nach Aussage von Dr. Kurt Beiersdörfer, Geschäftsführer des HNF, ist es im Hinblick auf die allgemeine Globalisierung der Welt wichtig, auch Kontakte nach Indien zu knüpfen.

Gerade der Austausch in Fragen der Informationstechnolo-



Präsentation: Manish Khandarwal von der Firma Tatainfotech aus Neu-Delhi informierte die Besucher der IT-Branchenbörse im HNF über das Thema „Indien als Outsourcingstandort“.

FOTO: PHILIPP KREUTZER

gie bietet heimischen Unternehmen große Chancen, sagte Herold: „Wir wissen, dass die Länder in der IT-Branche eine enorme Leistungsfähigkeit vorzuweisen haben.“

So kamen im HNF rund 50 Indier und Deutsche zusammen, um einander in einem Workshop verschiedene Firmen und Projekte vorzustellen, über ihre „Erfolgsrezepte“ im Indiene-

geschäft zu berichten sowie Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit auszuloten.

Neben Firmen aus der IT-Branche sind laut IHK auch immer mehr Unternehmen aus den Branchen Maschinenbau, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Elektrotechnik, Chemie und Pharmazie sowie Medizintechnik an Aktivitäten in dem asiatischen Land interessiert.

Derzeit unterhalten rund 300 ostwestfälische Firmen Handelsbeziehungen in Indien, darunter beispielsweise Bertelsmann und Benteler. Nach Meinung von Harald Grefe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK, ist der indische Markt für ostwestfälische Firmen allerdings noch nicht ausgeschöpft: „Wir können und wollen dort aufholen.“